Parasiten - Nematoden

Ein Handout des Mäuseasyls

Vers. 2020 – 07 – 28

Symptome + Nachweis

- ✓ oft asymptomatisch
- ✓ Wachstumsverzögerung, Durchfall, Abmagerung, Juckreiz in der After-region, schlechter Allgemeinzustand
- ✓ Sammelkotprobe über 3-5 Tage → Flotationsprobe
- ✓ Tesa-Abklatsch vom After (Oxyuren)

Behandlung

- **Ivomec**: 3x im Abstand von 7 Tagen – bei starkem Befall 4x empfohlen
- Spot-on mit **0,1%**iger Lösung
- Dosierung: 0,3-05mg/kg bei Kleinnagern (entspricht 1 Tr. bei normalgewichtigen Farbmäusen & Zwerghamstern)

! Die Gattungen *Syphacia* und *Oxyuris* sind humanpathogen

! Nicht meldepflichtig

Parasiteninfo

Bei Mäusen verbreitete Nematoden sind vor allem *Oxyuris, Aspiculuris* und *Syphacia*. Die Übertragung erfolgt fäkal-oral ohne Zwischenwirt nach dem Schema einer Schmierinfektion. Gründliche Handhygiene im Umgang mit befallenen Tieren ist daher wichtig, um sich nicht selbst anzustecken oder die Parasiten im Bestand weiterzutragen.

Auch der Verzicht auf Wasser-schüsseln und der Einsatz von Flaschen hilft, Reinfektionen während der Behandlung zu reduzieren und das Risiko der Ausbreitung der Parasiten in der Gruppe einzudämmen.

Einzelne Stämme zeigen gegen die typischen Antiparasitika schon Resistenzen.

Ivomec-Info

Ivomec ist als Spot-on sehr verträglich. Selten treten Kontaktnekrosen an der Stelle des Spot-ons auf. Oral ist Ivermectin im geeigneten Lösungs-mittel verträglich. Bei subkutaner Injektion treten selten Spritzen-nekrosen auf.
Wichtig: Verwendet Ihr Tierarzt 1%ige Lösung, muss diese für den Spot-on auf 0,1% mit Propylenglycol verdünnt werden. Andernfalls können bei Farbmäusen, Zwerghamstern und ähnlich kleinen Nagern schwere neurologische Vergiftungs-erscheinungen auftreten. Die Todesrate ist dann hoch.

Zu hohe Mengen eines Spot-ons sollten Sie sofort abwaschen und erst nach 7 Tagen einen neuen Spot setzen.

Mitunter wird auch Panacur zur Behandlung empfohlen. Es hat sich jedoch bei Mäusen als nicht sonderlich gut verträglich erwiesen. Neben Ivermectin kommen je nach konkretem Parasiten auch andere Wirkstoffe zum Einsatz, da sich bei Nematoden sehr unterschiedliche Wirkungsgrade der Spot-ons beobachten lassen. Dazu gehören Moxidectin (Cydectin) und Doramectin (Dectomax). Bei hartnäckigen Befällen ist Flubendazol (Flubenol) weniger aggressiv als Panacur.

Quarantäne

Persönliche Hygiene

- ✓ gründliches, min. 30-sekündiges Händewaschen mit viel Wasser und Seife

Gehegehygiene

- ✓ Unterbringung in Gehegen, aus denen keine Streu fallen kann
- ✓ Behälterreinigung: gründlich mit viel Wasser ausspülen + mit kochendem Wasser ausbrühen
- ✓ Inventarreinigung: siehe Behälter oder Einweginventar verwenden
- ✓ Reinigung alle 3 Tage

Sonstige Hygiene

- ✓ Behälter betroffener Tiere nicht auf oder über Gehege gesunder Tiere stapeln
- ✓ Streu im Restmüll entsorgen oder min. 14 Tage bei -18°C oder mehr einfrieren vor der Entsorgung auf dem Kompost oder im Kompostwerk

Hinweise für Tierheime

Sind keine geschlossenen Gehege vorhanden, empfehlen sich Überzieher für die Schuhe für den Quarantäneraum, um die Parasiten nicht weiterzuverschleppen.

Ist eine räumliche Trennung von gesunden Tieren nicht möglich, sind geschlossene, krümelfreie Behälter Pflicht.

Einmalhandschuhe erleichtern die Handhygiene.